

ParsGroup

SP



Technische Beschreibung

Die ParsGroup Service Platform eröffnet Ihnen neue Möglichkeiten und Services, wie

- Video IVR
- Video Announcements
- Video Messaging

Die ParsGroup SP ist speziell für Mobilfunkanbieter entwickelt, die neue Video und Multimedia Services auf Ihrer bestehenden 3G Infrastruktur auf den Markt bringen wollen.

Mittels dem führenden IP- basierten Protokoll für Multimedia Kommunikation (ITU H.323) ist die ParsGroup SP, in Verbindung mit einem H.324M to H.323 Gateway, in jedes 3G-324M basierte Netzwerk integrierbar. Auf diese Weise kann die ParsGroup SP auch mit einem ISDN basierten Netz verwendet werden.

Als die ParsGroup SP entwickelt wurde, war das Ziel eine Service Plattform zu kreieren, die

- flexibel und simpel, um die "Time to Market" kurz zu halten.
- extrem skalierbar, um auf einen wachsenden Markt zu reagieren.
- hoch verfügbar und redundant, um die Ausfallzeiten zu reduzieren
- einfache Administrieren und Konfigurationen, um die Kosten niedrig zu halten.
- Multi Platform Capable (derzeitige Releases sind für SUN Solaris 8 und Redhat Linux verfügbar).

Spezifikationen

Unterstützte Protokolle:
H.323, H.225, H.450

Video Codecs:
H.263, H.261

Audio Codecs:
G.711uLaw, G.711aLaw, GSM-06

Alternate Gatekeeper:
H.323 alternate Gatekeeper Support, verbessert die Verfügbarkeit.

Forwarding Loadbalancer:
Der eingebaute Forwarding Loadbalancer (FLB) macht die Plattform endlos skalierbar und hoch verfügbar. Er kann in jedes H.323 Netzwerk integriert werden, ohne dafür spezielle Funktionalitäten für Loadbalancing am Gatekeeper oder auf Seiten des Gateways zu benötigen.

Unterstützte Datenbanken:
Oracle 8, MySQL, PostgreSQL, MS SQL

Unterstützte Audio Dateien:
wav (und alle Formate, die in wav konvertiert werden können)

Unterstützte Video Dateien:
AVI, MPEG1

Unterstützte Bilddateien:
BMP, PPM

Flexibilität

In der ParsGroup SP können Sprach/Videoansagen und Menüs definiert werden. Der "Callflow" kann mittels eines einfachen Texteditors konfiguriert werden. Es werden keine speziellen Tools wie Compiler benötigt (bekannt von IVR's anderer Hersteller, die für eine Änderung des User Interfaces einen Rebuild oder ein Neukompilieren verlangen).

Um einen dynamischen "Callflow" zu realisieren, sind in der ParsGroup SP folgende Features inkludiert:

- Datenbank Interface für Oracle, MySQL, PostgreSQL or MS SQL Datenbanken.
- Interface zu externen Scripts und Programmen.
- Eine einfach zu bedienende Scripting- Funktionalität mit einem übersichtlichen Befehlsschatz und der Möglichkeit zu selbstdefinierten Befehlen.

In jedem Menü können Funktionen, die mit einem Tatendruck ausgeführt werden sollen, definiert werden. (z.B.: springe zu einem Untermenü, führe ein Kommando aus, erkenne die gedrückte Taste, u.s.w.). Tasteneingaben können mittels einer definierten Ziffernlänge oder anhand einer definierten "Enter"- Taste komplettiert werden. Diese Eingaben können in einer Variable gespeichert werden, die für Datenbankabfragen, Scripts, u.v.m. verwendet werden kann.

Natürlich ist es auch möglich, die eingegebenen Daten zur Verifikation dem User wieder zurückzuspielen ("Ihre Eingabe lautet: 1-2-3-4-5-6. Bitte drücken Sie #").

Für weitere Information über die vielfältigen Möglichkeiten der ParsGroup SP entnehmen Sie bitte dem "ParsGroup SP Configuration Reference Guide".

Administration

Fast alle Funktionen der ParsGroup SP können mittels einem bedienerfreundlichen Webinterface, die sogenannte ParsGroup SP Management Console, konfiguriert werden.

Diese GUI erlaubt

- Konfiguration der Instanzen/endpoints
- Konfiguration der FLB's
- Konfiguration des Ansagen- Dienstes
- Monitoring der Plattform
- Ansehen und Exportieren von Statistiken und Logfiles zur weiteren Analyse.

Aus Sicherheitsgründen ist die ParsGroup SP Management Console Passwort- geschützt. Darum sind zur Verwaltung Administratoren- Accounts vorgesehen.



Skalierung & Verfügbarkeit

Mehrere ParsGroup SP Endpoints können zu einer Load Balancing Group, mittels der ParsGroup SP Management Console, kombiniert werden.

Der eingebaute "Forwarding Loadbalancer" (FLB) erlaubt das Verteilen der einkommenden Calls an die Endpoints, mittels der "Round Robin" Methode.

Dieser Mechanismus macht die ParsGroup SP endlos skalierbar.

Außerdem kann der FLB die Verfügbarkeiten der Instanzen prüfen, noch bevor ein Call zu einer Instanz geleitet wird.

Im Falle des Ausfalls einer Instanz, werden somit keine Calls zu diesem Node geleitet.

Um geplante Wartungsarbeiten durchzuführen, kann der Operator einzelne Instanzen suspendieren.

Im Falle eines Totalausfalls, wenn keine funktionierende Instanz erkannt wird, kann der Call zu einem "Default"- Endpoint transferiert werden (z.B.: eine einfache Ansage: "Ein Fehler ist aufgetreten, bitte versuchen Sie es später nochmals.").